Zertifikat Kaufmann:frau International

Lernen+ Erleben

Guinness, Galway, Glendalough – und ein Zertifikat

ZÜBLIN Timber-Azubis legten den Grundstein in Irland die Zertifizierung als Kaufmann:frau International nach ihrer Ausbildungszeit zu erhalten.

An Möglichkeiten international Karriere zu machen, mangelt es im Konzern wahrlich nicht. Mit Standorten und Projekten zwischen Kolumbien und Kenia, der Schweiz und Singapur, dem Oman und Österreich gibt es für abenteuerlustige Mitarbeiter:innen immer wieder die Gelegenheit, Auslandserfahrung zu sammeln.

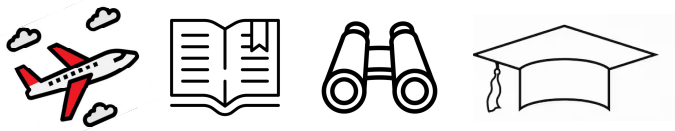
Bei ZÜBLIN Timber haben dieses Jahr schon die jüngsten Kolleg:innen die Chance ergriffen, ihre sprachlichen, fachlichen und interkulturellen Kompetenzen zu erweitern. Möglich wurde dies über das EU-Programm „Erasmus+“, das den Auszubildenden eine Förderung für einen dreiwöchigen Auslandsaufenthalt bot und dabei die Prüfung zum:zur „Kaufmann:frau International“ der irisch-deutschen Außenhandelskammer zu absolvieren.

Die kaufmännischen Auszubildenden Teresa (20, im 1. Ausbildungsjahr zur Industriekauffrau) und Luis (19, im 1. Ausbildungsjahr zum Industriekaufmann) waren dabei!

ZÜBLIN Timber unterstützt Weiterbildung im Ausland

„Die Möglichkeit, Auslandserfahrung zu sammeln, wollte ich mir keinesfalls entgehen lassen, denn ich kann mir vorstellen, auch in Zukunft einmal längere Zeit im Ausland zu arbeiten“, sagt Luis. „Ich habe mich mit Motivationsschreiben und Lebenslauf beworben, da maximal 20 Schüler:innen der Zweige „Industriekaufläute“ und „Kaufleute für Büromanagement“ aller Jahrgänge teilnehmen konnten.“

Die Unterstützung der Ausbilder war Luis und Teresa sicher: „ZÜBLIN Timber stand voll hinter uns, denn wir bekamen fünf Tage Sonderurlaub und die Reisekosten wurden zudem auch noch vom Unternehmen gezahlt“, sagt Luis. Und so begann am 12. März ihr dreiwöchiges irisches Abenteuer auf der grünen Insel.



ZÜBLIN
WORK ON PROGRESS

Zertifikat Kaufmann:frau International

Lernen+ Erleben

Bunter Mix an Schulprogamm und Sightseeing

Im Unterricht wurden Themen wie zum Beispiel Wirtschaft, Politik und Recht in Irland, schriftliche und mündliche Kommunikation in der englischen Sprache am Arbeitsplatz, Präsentationstechniken, interkulturelle Kompetenzen, digitale Arbeitswelt in Dublin oder Firmengründungswissen behandelt.

Um das Abschlusszertifikat zum:zur Kaufmann:frau international nach ihrer Ausbildung zu erlangen, erarbeiteten und hielten die Schüler:innen in Dublin eine Präsentation und mussten eine schriftliche Prüfung zu allen Themengebieten der drei Wochen und einen weiteren Essay zu einem wirtschaftlich relevanten Thema schreiben.

„Bei unserer Präsentation ging es darum, ein Start-up auf dem irischen Markt zu etablieren“, erzählt Teresa. Dazu mussten u.a. ein Marketingplan, Kundenanalysen und grundlegende Kostenkalkulationen vorgelegt werden.

Kultureller Weitblick

Der Auslandsfunke wurde bei den beiden jedenfalls gezündet, vor allem sprachlich sehen sie sich nun deutlich besser gerüstet. „Ich habe von den drei Wochen sehr profitiert“, sagt Luis. „Vor allem mein mündliches Englisch ist viel besser geworden. Auch der Unterricht hat ganz neue Themen eröffnet, die wir so in der Berufsschule in Deutschland nicht bearbeitet hätten.“

Natürlich kam auch die Erkundung des Landes nicht zu kurz. „Es war sehr cool, dass wir gerade zum irischen Nationalfeiertag, dem St. Patrick’s Day am 17. März, dort waren. Hier wurde was geboten! Wir konnten in eine völlig neue Kultur eintauchen, eine Parade mit spektakulären Wägen, schrill und bunt gekleideter Menschen erleben und kulinarische Leckereien genießen.“ Ausflüge zu den spektakulären Steilklippen Cliffs of Moher an der Westküste, dem lebendigen Musik- und Kulturhotspot Galway, und zur berühmten Klosterstadt Glendalough rundeten den Aufenthalt ab und boten den jungen Azubis einen tiefen Einblick in die faszinierende Kultur und spektakulären Landschaft Irlands.